



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Hausmannstätten



Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Marktgemeinde Hausmannstätten entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Hausmannstätten genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler! Im Rahmen des Projektes „Schulwegplan VS Hausmannstätten“ wurden die Gefahrenstellen auf dem Weg zur Schule untersucht. Diese Untersuchung hat aufgezeigt, wo die kritischen Stellen im Bereich der Schulwege bestehen und ermöglicht der Behörde, sinnvolle Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit unserer Kinder zu ergreifen und den Eltern, das richtige Verhalten im Straßenverkehr mit ihren Kindern zu besprechen und zu üben. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, dass sie viele spannende Erlebnisse am Schulweg erleben können und immer wieder unfallfrei nach Hause kommen.
Patrick Dorner, Bürgermeister



Bgm. Patrick Dorner

Schule

Die VS Hausmannstätten liegt abseits der Hauptstraße in einer 20 km/h-Begegnungszone. Auf den Straßen durch den Ort gilt, mit Ausnahme der Begegnungszone und den Vorrangstraßen, Tempo 30. Auf der Hauptstraße ist durchgehend zumindest einseitig ein Gehsteig vorhanden. Auf den übrigen Gemeindestraßen stehen nicht überall Gehsteige zur Verfügung. Die Volksschule ist zu Fuß aus allen Richtungen gut erreichbar. In der Begegnungszone vor der Volksschule kommt es morgens und mittags zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen durch Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen und holen. Die Eltern werden daher gebeten, die Elternhaltestelle beim Friedhof zu nutzen, um jene Kinder, die zu Fuß kommen, nicht zu gefährden. Bitte um besondere Vorsicht bei Park- und Wendemanövern!

1



Querung Hauptstraße Höhe MS:

Hier handelt es sich um die Begegnungszone und du darfst die Fahrbahn an jeder Stelle queren. Quere die Hauptstraße am besten an der im Plan eingezeichneten Stelle oder dort, wo dir der Schülerlotse/die Schülerlotsin morgens über die Straße hilft! Stelle dich gut sichtbar am Fahrbahnrand auf! Gehe erst über die Straße, wenn kein Fahrzeug kommt oder alle Fahrzeuge angehalten haben!

2



Querung Hauptstraße Höhe Friedhof:

Quere die Hauptstraße auf Höhe des Friedhofs nur am Zebrastreifen! Bleibe am Gehsteig stehen und schaue in beide Richtungen! Wenn kein Fahrzeug kommt, kannst du queren! Du darfst auch dann queren, wenn die Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker dich gesehen haben und deshalb anhalten!



Kartengrundlage: basemap.at

S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!

EH

Elternteststelle

3



Parkende Autos vor Optiker u. Bäckerei:
Gib acht, wenn du hier hinter den parkenden Autos vorbeigehst! Es könnte nämlich sein, dass das Auto ausparken möchte. Das erkennst du daran, dass jemand vorne am Lenkrad sitzt und die Rücklichter weiß leuchten. Wenn du dir nicht sicher bist, ob der Autofahrer bzw. die Autofahrerin dich gesehen hat, bleibe lieber stehen und lasse das Auto ausparken!

4



Kreuzung Hauptstraße – Fernitzer Straße:
An dieser Kreuzung fahren viele Fahrzeuge. Wegen der Kurve ist deine Sicht auf die Straße und den Verkehr nicht besonders gut. Du kannst die Fahrzeuge erst spät sehen. Hier solltest du daher besser nicht über die Straße gehen! Benütze stattdessen jene Zebrastreifen, die an übersichtlicheren Stellen liegen (siehe Plan)!

5



Fernitzer Straße, Schutzweg bei Lagerhaus:
Vergewissere dich vor dem Queren, dass du freie Sicht auf die Straße hast! Wenn ein Bus in der Haltestelle steht, warte, bis dieser weggefahren ist! Auch an diesem Zebrastreifen gilt: Schau in beide Richtungen! Gehe erst über die Straße, wenn kein Fahrzeug kommt! Du darfst auch dann queren, wenn die Fahrzeuge für dich angehalten haben.

EH



Elternteststelle Friedhof:
Liebe Eltern, bitte nutzen Sie die Elternteststelle sowie die Parkplätze beim Friedhof! Ab hier können Ihre Kinder sicher in die Schule gehen. Halten Sie den rot markierten Gehweg unbedingt für die zu Fuß Gehenden frei! Bitte bedenken Sie, Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Schulumfeld bei!